

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

79 (3.10.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt

## für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 79. Mittwoch den 3. October 1821.

### Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [Gutversteigerung.] Montag den 22. October d. J. Vormittags 9 Uhr wird das auf Heildelheimer Markung  $\frac{1}{2}$  Stunde von Bruchsal gegen Dbergrombach liegende ehemals Freyherrlich von Beroldingen jetzt Franz Derblinsche Landgut, der Schreckenbronner Hof genannt, auf dem Hofe selbst zu Eigenthum, unter annehmbaren Bedingungen und Reservationsvorbehalt, nochmals versteigert. Das arrondirte Gut enthält 70 Morgen 2 Viertel Ackerfeld, 6 Morgen  $\frac{3}{4}$  Ruthen Wiesen, und 2 Brtl. 23 Ruthen Nebland, Rürnbergger Decimal Maasses. Es ist mit mehreren Hundert tragbaren Obstbäumen mancherlei Gattung, meistens französischer Art, besetzt. Die Gebäude sammt Hof und Garten, haben einen Umfang von 3 Viertel  $\frac{2}{3}$  Ruthen und bestehen in 2 einstöckigen Wohnhäusern, hinlänglichen Stallungen, Speichern und Kellern nebst einem besondern ganz neu und solid erbauten zugleich zur Brantweinbrennerey eingerichteten Stalle für 24 Stück Rindviehe und Heuspeicher. Die Bedingungen können indessen bei der Stadtschreiberei in Heildelheim eingesehen werden. Auswärtige Steigliebhaber haben ihre Herkunft und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen.

Bruchsal den 20. Sept. 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Capitain von St. Ange'sche massiv 3stöckige, jedoch noch nicht völlig ausgebaute, mit geräumigem Hofplatz, Seitengebäuden und Garten versehene Wohnhaus Nro. 235. an der Hauptstraße dahier, sehr angenehm gelegen, wird auf Verlangen des Eigenthümers Montag den 15. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt, und bei einem annehmliehen Gebot sogleich für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich bey der Versteige-

rung einzufinden, und bey der unterzeichneten Stelle von den Bedingungen unterrichten lassen.

Karlsruhe den 21. Sept. 1821.

Großherzogl. StadtmamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstag den 9. October d. J. Vor- und Nachmittags, werden in dem Gasthaus zum König von Preußen,

- 1 Paar Ohrengehänge mit Diamanten,
- 1 Fingerring mit einem geschnittenen Stein und Diamanten,
- 2 Fingerringe mit Sapphiren in Diamanten gefast, ferner
- 1 Brillantring,
- 1 goldne Repetieruhr,
- 1 goldne Dose,
- 1 goldnes Kapitalkreuz,
- 1 Amor in goldne Tafelsteine gefast,
- 1 goldner Adler und sonstige goldne und silberne Pretiosen,
- 4 silberne Schaumlängen,
- 1 Mannskleider, Schreinwerk, Bettwerk, ganz neue damastne gebildete Tafeltücher, Servietten und sonstige Leinwand, sodann 1 ganz neues gepolstertes Canapee mit 6 Sesseln 1 sogenanntes Einhorn und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. Sept. 1821.

Großh. StadtmamtsRevisorat.

(2) Weingarten. [Hausversteigerung] Montag den 22. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird von der Rath Kiefers Wittwe dahier auf dem Rathshaus öffentlich versteigert: eine zweystöckige Behausung mit Waschküche unter einem Dach, dann ein Nebengebäude mit Keller, Stall, Kammer und Heuboden nebst etlichen Ruthen Garten im Hof, am Schuhmarkt neben Franz Baumann gelegen. Die Zahlungsbedingnisse werden bey der Versteigerung eröffnet werden, fremde Steigerer haben sich durch ein glaubhaftes Zeugniß über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Weingarten den 25. Sept. 1821.

Wogt. Trautwein.

**Bekanntmachungen.**

(1) Neckarbischofsheim. [Bekanntmachung.] Die erste Actuarsstelle dahier ist wieder besetzt worden, welches man in Bezug auf die Beskündigung vom 31. v. M. andurch bekannt macht.

Neckarbischofsheim den 28. Sept. 1821.  
Groß. Bezirksamt.

(3) Uchern. [Abhaltung von Vieh- und Krämermärkten betreffend.] Der Gemeinde Kappel unter Kobel wurde die jährliche Abhaltung von 3 Krämer- und 3 Viehmärkten gnädigt bewilligt. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Märkte, jedesmal ein Krämer- und Viehmarkt zusammen, an nachbenannten Tagen werden abgehalten werden:  
der 1ste am 3. Mittwoch nach Fastnacht,  
der 2te am Mittwoch vor Gallus,  
der 3te am Mittwoch nach Martini,  
und daß überhaupt der erste Markt am Mittwoch nach Martini l. J. also den 14. November/ Statt finden wird.

Uchern den 14. Sept. 1821.  
Groß. Bezirksamt.

**Dienst-Nachrichten.**

Die erfolgte standesherrliche Präsentation des Pfarrers Hermain zu Bacharach auf die evangl. Pfarrey Schweigern (Specialats Vorberg, im Main und Tauberkreis) hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Die katholischen Schulpräparanden Joseph Anton Killy von Billingen und Valentin Walter

von Uffigheim sind nach erstandener Prüfung unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

**Anzeige.**

Die von mir vor 8 Tagen angekündigte bequeme 8. Auflage der

„Evangelischen Kirchenvereinigung im Großherzogthum Baden ic.“

ist nun in den verschiedenen Ausgaben so eben fertig geworden und in allen Buchhandlungen, Buchdruckereyen und bey den Buchbindern des Landes und auf Bestellung zu haben.

Das Werkchen ist 6 Bogen stark, correct gedruckt, und mit 12 Seiten geistvoller Lieder für das Vereinigungsfest, so wie mit dem Rescript der evangelischen Kirchensection über die Feier des Vereinigungsfestes und den Genuß des heiligen Abendmahls versehen. Heidelberg den 30. Sept. 1821.

Karl Gross,  
neue Akademische Buchhandlung.

Karlsruher Mehlwage vom 23. bis 30. September 1821.

Den 23. Sept. blieb an Mehl aufgestellt 4090 Pf.  
Vom 23. bis 30. September wurde  
zugeführt . . . . . 99709 Pf.

Summa 103799 Pf.

Davon wurde bis zum 30. September  
verkauft . . . . . 84056 Pf.  
aufgestellt blieb . . . . . 19743 Pf.

Karlsruhe, den 30. September 1821.  
Bürgermeisteramt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 29. September 1821.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stb.	Pf.	l.	Das Pfund	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Das Maltz	5	55	5	55	6	—	1 kr. hält	—	7	—	7 1/2	Dahnenfleisch	8	8						
Neuer Kernen	7	17	7	17	8	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	15 1/2	Gemeines	—	—						
Alte Kernen	6	30	6	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6						
Weizen	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	15	Rohfleisch	7	7						
Neues Korn	3	12	3	12	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteif	—	—						
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingost.	7	6						
Gem. Frucht	2	40	2	40	3	12	dito zu 10 kr.	4	—	—	—	Hammeff.	6	6						
Serfen	2	30	2	30	2	30	zu 5 kr. hält	—	—	2	10 1/2	Schweineff.	8	8						
Haber	5	20	5	20	6	24	dito zu 10 kr.	—	—	—	—	Dahnenunge	22	—						
Welschkorn	—	—	—	—	—	36	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dahnenmant	8	8						
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	21	Dahnenfuß	22	16						
Linfen	—	—	—	—	—	—						Kalbstopf	22	—						
Bohnen	—	—	—	—	—	—														

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 15 kr. — Schweineschmalz 14 kr. — Butter 13 kr.  
Lichter, gezogene 18 kr. — Seife 14 kr. — ungeschitt das Pf. — kr. 4 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.